

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 14. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. November 2023)

zum Thema:

**Hat die Moderne jetzt endlich Einzug gehalten in Steglitz-Zehlendorf und Spandau?**

und **Antwort** vom 28. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Dezember 2023)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17 346

vom 14. November 2023

über Hat die Moderne jetzt endlich Einzug gehalten in Steglitz-Zehlendorf und Spandau?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Senat kann die Fragen nicht vollständig aus eigener Kenntnis beantworten. Er ist gleichwohl um eine Beantwortung bemüht und hat daher die Bezirksämter Spandau und Steglitz-Zehlendorf um Stellungnahmen zu den Fragen gebeten. Die Beantwortung beruht auf den Stellungnahmen der beiden Bezirksämter.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Drucksache 19/15722 wurde nach „Live-Übertragungen der Bezirksverordnetenversammlungen und der bezirklichen Ausschüsse“ gefragt. Einige Bezirke fielen im Sinne ihrer demokratieinteressierten Bürger besonders positiv auf, weil sie nicht nur Live-Übertragungen ihrer Bezirksverordnetenversammlungen seit längerem anbieten, sondern darüber hinaus archivierte Aufnahmen vergangener Sitzungen den Einwohnern zur Verfügung stellen. In der Antwort zur Frage 5 hieß es: „Die Bezirke Steglitz-Zehlendorf und Spandau planen die Einführung der Videoübertragung von BVV-Sitzungen.“

1. Sind ca. ein halbes Jahr nach der o.g. Drucksache die Bezirke Steglitz-Zehlendorf und Spandau mit ihren Planungen vorangekommen?

2. Seit wann bzw. ab wann können die BVV-Sitzungen in diesen beiden Bezirken in Form einer Live-Übertragung online verfolgt werden? (Bitte den direkten Link übermitteln analog zu den Bezirksantworten in der Drucksache 19/15722.)

Zu 1. und 2.:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat mitgeteilt, dass nach derzeitiger Prognose eine Live-Übertragung ab der Januarsitzung 2024 der dortigen Bezirksverordnetenversammlung stattfinden könne.

Das Bezirksamt Spandau hat mitgeteilt, dass dort u. a. technische und personelle Bedingungen sowie die Finanzierung noch nicht abschließend geklärt seien, so dass aktuell noch kein Datum benannt werden könne.

Direkte Links zu Webseiten für künftige Live-Übertragungen wurden von den Bezirksämtern vor diesem Hintergrund noch nicht mitgeteilt.

3. Ist in beiden Bezirken ein Archiv zuvor gestreamter BVV-Sitzungen geplant bzw. bereits eingerichtet? (Bitte den Abrufort per Link mitteilen.)

Zu 3.:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat erklärt, dass eine Speicherung und Archivierung nach dem aktuellen Stand nicht vorgesehen sei.

Das Bezirksamt Spandau hat erklärt, dass diese Frage Gegenstand der noch nicht abschließend geklärten Aspekte sei und eine Archivierung ferner unter dem Vorbehalt der Finanzierungsfähigkeit stehe.

4. Sollte wider Erwarten in einem der Bezirke oder gar in beiden Bezirken noch keine Live-Übertragung der BVV-Sitzungen eingerichtet worden sein: Aus welchen Gründen ist das trotz Absichtserklärung bisher noch nicht geschehen?

Zu 4.:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat mitgeteilt, dass nach externer Ausschreibung des Live-Streams für die Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung die Auftragsvergabe an einen professionellen Provider für Streamingdienste Ende Oktober 2023 erfolgt sei. Das Vergabeverfahren habe sich aufgrund von Rückfragen im Vergabeverfahren verzögert. Nunmehr seien noch einige Detailabsprachen mit dem Anbieter und dem Büro der Bezirksverordnetenversammlung notwendig. Nach Auskunft des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf mit Stand vom 17. November 2023 sollen bzw. sollten diese noch im November 2023 stattfinden.

Nach Auskunft des Bezirksamts Spandau seien für diese Leistung im Rahmen einer freihändigen Ausschreibung Angebote eingeholt worden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 1. und 2. verwiesen.

Berlin, den 28. November 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport